

ÜBERBAUUNG LYSSBACHPARK

Endlich Baustart für die «unendliche Geschichte»

Ein Immobilienfonds der Credit Suisse investiert in Lyss 90 Millionen Franken in ein Wohn- und Geschäftszentrum. Gestern hat der Spatenstich stattgefunden. 2011 will der Investor die Überbauung einweihen.

Es handelt sich um das grösste Bauvorhaben, das in Lyss verwirklicht wird. Ein Immobilienfonds der Credit Suisse (CS REF LivingPlus) investiert 90 Millionen Franken in die Überbauung Lyssbachpark. In der Nähe des Bahnhofs möchte er ein Wohn- und Geschäftszentrum bauen. Gestern haben Vertreter der Behörden und der Geschäftspartner den Spatenstich ausgeführt.

Eingehüllt in dunkle Mäntel und Jacken stehen sie da, auf dem brachliegenden Areal. Ein kalter Wind weht. Die Männer zittern. Dann stechen sie mit blumengeschmückten Schaufeln in die Erde. Sie lachen, schütteln sich die Hände. Es ist ein Moment, den sie ersehnten. Adrian Lehmann, Manager bei der Credit Suisse, sagt: «Wir wol-

len eine unendliche Geschichte endlich machen.» Seit 1988 besteht die Absicht, auf dem Areal zwischen der Bahnhofstrasse und der Bahnlinie eine Überbauung zu realisieren. Vor drei Jahren wurde das heutige Projekt eingereicht. Im Oktober erteilte die Gemeinde Lyss die Baube-

willigung. Nun ist die 20-jährige Planungsphase zu Ende. Lehmann frohlockt: «Der Lyssbachpark wird eine Attraktion.»

Platz zum Verweilen

Zwei 140 Meter lange Gebäude werden errichtet. Dazwischen entsteht eine Esplanade, ein Platz, auf dem sich die Menschen begegnen sollen. In den Gebäudekomplexen werden über 50 Wohneinheiten für Senioren eingerichtet und 48 zusätzliche Wohnungen. Vorgesehen ist auch eine Verkaufs- und Dienstleistungsfläche von 11 000 Quadratmetern. Welche Geschäfte einziehen werden, geben die Projektverantwortlichen noch nicht bekannt.

Klar ist bereits, dass die Migros ihre Filiale am Lysser Hirschenplatz aufgeben und ins neue Wohn- und Geschäftszentrum ziehen wird. «In der alten

Filiale haben wir kein Entwicklungspotenzial mehr», sagt Hansueli Dür, Direktionsmitglied der Genossenschaft Migros Aare. Die Ladenfläche sei zu klein. Am neuen Standort will die Migros ein grösseres Sortiment führen.

«Keine Häuserleiche»

Was mit ihrem Gebäude am Hirschenplatz geschieht, ist offen. Dür sagt, die Migros werde dafür sorgen, dass dort ein «guter Mix» von Geschäften beibehalten werde. «Wir nehmen unsere Verantwortung am Hirschenplatz wahr. Es wird keine Häuserleiche geben.» Den neuen Supermarkt im Lyssbachpark möchte die Migros am 1. März 2011 einweihen. In den darauf folgenden Monaten sollen auch die Wohnungen bezugsbereit sein. **SIMON BICKEL**





Mit Schwung und Blümchen den Spatenstich vollzogen. Der Lyssbachpark soll dereinst eine Attraktion werden. BT